

FAQ zum Umgang mit der Phonak Hörübertragungstechnik in Zeiten des Covid-19, durch die Firma Wagenknecht.

1) Kann ich die Höranlage weiter nutzen?

Ja, die kann und sollte weiterhin benutzt werden, um die Menschen mit Hörbehinderung bestmöglich zu erreichen. Empfohlen wird die weitere Benutzung des Lehrermikrofons und des Schülermikrofons. Allerdings ergibt sich aufgrund der Covid-19 Situation und Vorgaben eine andere Art des Einsatzes der Anlage. Aufgrund der Abstände von mindestens 1,5 m und eventueller Maskenpflicht, mit Einschränkung des Mundbildes, ist der Einsatz der Mikrofontechnik noch wichtiger geworden.

2) Kann ich die Sender/ Mikrofone weiterhin teilen?

Hiervon wird eindringlich abgeraten, empfohlen wird hier eine eigene Ausstattung für Lehrer*innen und für jeden Schüler ein Handmikrofon.

3) Wie ist der Umgang mit der Höranlage in Zeiten von Covid-19?

Vor und nach jedem Gebrauch muss das verwendete Gerät desinfiziert werden. Der Hersteller empfiehlt hierbei eine Desinfektion auf Wasserbasis oder alternativ eine Desinfektion mit 70% Isopropanol. Die Empfehlungen des Herstellers sind produktbezogen (Anlage II), um die Technik nicht zu beschädigen. Die Firma Wagenknecht empfiehlt, nach Rücksprache mit medizinischem Personal, ausdrücklich den Einsatz von Desinfektionsmitteln mit 70% Isopropanol, um sicher zu gehen, dass die Viren von der Oberfläche entfernt werden.

4) Woher bekomme ich die spezifische Desinfektionsmöglichkeit für die Höranlage?

Diese können Sie über uns beziehen. Bei der Verwendung der über uns bezogenen Desinfektionsmittel und Verhaltensregeln (gemäß Anlage I und Punkt Nr. 6), übernehmen wir für folgende Geräte, während der Covid-19 eine Garantie auf folgende Produkte:

Phonak Roger Touchscreen Mic
Phonak Roger Pass-around
Phonak Roger Multimedia Hub
Phonak Roger MyLink

5) Kann ich die Sender, wie in den Medien, in eine Plastiktüte packen?

Das funktioniert leider nicht, da die Anlage nicht die Möglichkeit hat die Sensitivität zu erhöhen. Das zu übertragende Signal wäre leiser und hat Störungen.

6) Gibt es neue Bedingungen bei der Kontrolle der Geräte?

Ja, da es zum heutigen Zeitpunkt keine Langzeit Test gibt und durch die regelmäßige Desinfektion ein erhöhter Verschleiß an Filtern zu erwarten ist, muss die Hörtechnik in den Ferien (entspricht einem Intervall von ca. 3 Monaten) überprüft werden. Durch diese neu eingeführte Sonderüberprüfung der Technik, können wir rechtzeitig Schäden und Abnutzung beheben, um dadurch die vorhandene Technik zu schützen und hohe Reparaturkosten zu vermeiden.

7) Können Wartungen weiterhin stattfinden?

Ja, aber unter neuen Bedingungen:

- A) Bei den Wartungen müssen die Mindestabstände eingehalten werden.
- B) An den Geräten wie Touchscreen Mic, Pass-around kann weiterhin eine Wartung durchgeführt werden.
- C) Bei den Empfängern der Schüler*innen kann nur eine sehr eingeschränkte Wartung durchgeführt werden.

8) Wie kann eine Desinfektion von Empfängern stattfinden?

- A) Bei den MyLink Empfängern, kann adäquat zu der Desinfektion der Sender verfahren werden.
- B) Die Schuleigenen Empfänger der Schüler*innen sollten von diesen unter Aufsicht desinfiziert werden und separat, wenn möglich verschlossen gelagert werden.

9) Wie können die Sender und Mikrofone geladen werden?

- A) Jeder Lehrkraft, die ein eigenes Touchscreen Mic hat, sollte ein Ladekabel ausgehändigt werden, damit diese selbstständig und Ortsunabhängig geladen werden kann.
- B) Das Laden der Mikrofone und Sender kann wie gewohnt durchgeführt werden. Es wird empfohlen, dass pro Klasse nur eine Person die desinfizierten Produkte in die Ladevorrichtung stellt und diese auch wieder ausgibt.